



**Protokoll der Mitgliederversammlung
am 11. Oktober 2020 online über Zoom**

Weltladen-Dachverband e.V.
Ludwigsstr. 11
55116 Mainz
www.weltladen.de

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung der Anwesenden, Hinweise zum Ablauf und Kommunikationsregeln.....	3
Formalia.....	3
Rechenschaftsbericht.....	3
Rückfragen aus dem Plenum zum Rechenschaftsbericht.....	4
Bericht der Kassenprüferinnen, Entlastung des Vorstandes	4
Neuwahlen Kassenprüferinnen und Vorstände	5
Aktueller Stand: Strategieumsetzung.....	7
Aktueller Stand: Konzept Online-Weltladen	9
Umfrage zu Optionen für den Online-Weltladen	13
Danksagung und Schlusswort	14
Anhang.....	16

Begrüßung der Anwesenden, Hinweise zum Ablauf und Kommunikationsregeln

Die Vorstandsvorsitzende Renate Schiebel begrüßt die Mitglieder des Weltladen-Dachverband e.V. (WL-DV) und die anwesenden Gäste und eröffnet die Mitgliederversammlung. Sie stellt den Moderator Stefan Berk vor und überträgt ihm die Versammlungsleitung.

Der Versammlungsleiter gibt technische Hinweise und Regeln zur Kommunikation.

Stefan Berk weist darauf hin, dass in der Satzung eine digitale Form der MV nicht vorgesehen ist. Das „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ (Covid-19-Gesetz) vom 27.03.2020 legitimiert jedoch digitale Versammlungen ohne physische Anwesenheit der Mitglieder. Davon hat der Vorstand Gebrauch gemacht.

Die MV wird von den beiden Protokollantinnen Anna Hirt und Nadine Busch dokumentiert.

Stefan Berk erklärt, dass Abstimmungen über so genannte Umfragen in Zoom erfolgen, die immer anonym, d.h. geheim, ablaufen. Weiter weist er darauf hin, dass das Technik-Team Solveig Velten und Antonia Weßling die Teilnehmenden umbenennt, d.h. alle Nicht-Stimmberechtigten werden im Namen mit einem "X" gekennzeichnet. Bei Abstimmungen werden diese Personen in einen anderen Raum geleitet („Break-out-Room“) und nach der Abstimmung wieder in den Hauptraum geführt, so dass auch sie das Ergebnis sehen können.

Formalia

Die Einladung zur MV wurde am 03.09.2020 verschickt und Herr Berk stellt fest, dass damit fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen wurde, so dass die MV beschlussfähig ist. Es sind 60 stimmberechtigte Mitglieder vertreten, wobei die Versammlung unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist. Insgesamt sind 95 Teilnehmende anwesend.

Herr Berk stellt die Tagesordnung vor und fragt die Versammlung, ob es Ergänzungen zur Tagesordnung gibt, was nicht der Fall ist.

Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht wurde den Mitgliedern am 23.07.2020 zugeschickt. Renate Schiebel erklärt vor der Präsentation des Berichtes (siehe Anhang) noch einmal die Ressortverteilung im Vorstand:

Vorstand	Verantwortungsbereiche
Renate Schiebel	Handel/Marketing, Zusammenarbeit mit Lieferanten, Mitwirkung in anderen Organisationen, Qualifizierung, Monitoring
Dr. Eberhard Bolay	Bildung, Lieferantenkatalog

Sarah Kreuzberg	Öffentlichkeits-, Lobby- und Politische Arbeit
Arthur Reich	Finanzen
Nicola Krümpelmann	Mitglieder-Betreuung

Rückfragen aus dem Plenum zum Rechenschaftsbericht

Herr Berk fragt, ob es Fragen oder Anmerkungen zum Bericht gibt.

Marion Duppel (Weltladen Neuruppin) interessiert, in welchen Arbeitsbereichen Geldkürzungen angekündigt wurden. Arthur Reich (Vorstand Finanzen) erklärt, dass die Genehmigung unserer Anträge insgesamt in diesem Jahr schwierig zu erreichen war, es teilweise auch erhebliche Kürzungen im Vergleich zu den beantragten Summen gab, die vor allem die Bereiche Bildung, Qualifizierung und Politik betreffen.

Es gibt keine weiteren Rückfragen und Anmerkungen zum Rechenschaftsbericht.

Bericht der Kassenprüferinnen, Entlastung des Vorstandes

Kassenprüferin Gerlinde Maier-Lamparter (Weltladen Köngen) nimmt nicht an der MV teil. Kassenprüferin Rita Scheiner (Weltladen Karlstadt) berichtet, dass Gerlinde Maier-Lamparter und sie am 20. August 2020 in der Geschäftsstelle des WL-DV unter Anwesenheit von Moni Schlitt und Steffen Weber die Kassenprüfung durchgeführt haben. Alle Unterlagen lagen vor, die Buchführung war sehr ordentlich und es gab keine Beanstandungen. Sie spricht ein großes Lob an Moni Schlitt und Arthur Reich aus und dankt auch dem Vorstand und den AG-Leitungen. Sie beantragt, den Vorstand zu entlasten. Es gibt keine Rückfragen zum Bericht der Kassenprüferinnen.

Für das Abstimmungsverfahren wird eine Untergruppe erstellt, in der alle Nicht-Stimmberechtigten geführt werden. Moderator*innen und Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle bleiben im Hauptraum, dürfen und können an der Abstimmung jedoch nicht teilnehmen, da sie alle als „Host“ angemeldet bzw. eingeloggt sind.

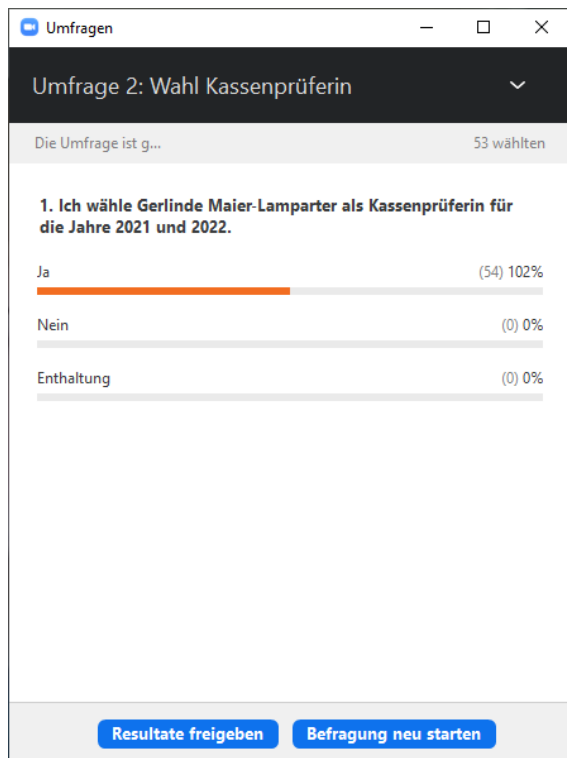
Stefan Berk bittet die Versammlung, über die Entlastung des Vorstandes abzustimmen. Der Vorstand wird ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung entlastet. Arthur Reich bedankt sich bei den Kassenprüferinnen und bei Moni Schlitt für die geleistete Arbeit.



Neuwahlen Kassenprüferinnen und Vorstände

Die Kassenprüferinnen werden jeweils für zwei Jahre gewählt. Die Amtszeit von Rita Scheiner läuft bis 2021. Die Amtszeit von Gerlinde Maier-Lamparter endet in diesem Jahr, sie stellt sich zur Wiederwahl. Da sie nicht anwesend ist, stellt sie sich in einem Video vor, das abgespielt wird. Es gibt keine weiteren Kandidat*innen.

Es folgt das Abstimmungsverfahren und Gerlinde Maier-Lamparter wird für weitere zwei Jahre als Kassenprüferin gewählt. Das Abstimmungsergebnis ergibt 102 %, da eine stimmberechtigte Person zwischendurch Zoom verlassen hatte und wieder hinzugekommen ist, weshalb das System diese Stimme als zusätzlich zu den vorher vorhandenen 100 % Anwesenden gezählt hat. Stefan Berk gratuliert Gerlinde Maier-Lamparter und bedankt sich bei beiden Kassenprüferinnen.



Es folgt die Wahl der Vorstände. Die Vorstellungen der Kandidat*innen wurden im Vorfeld an die Mitglieder verschickt.

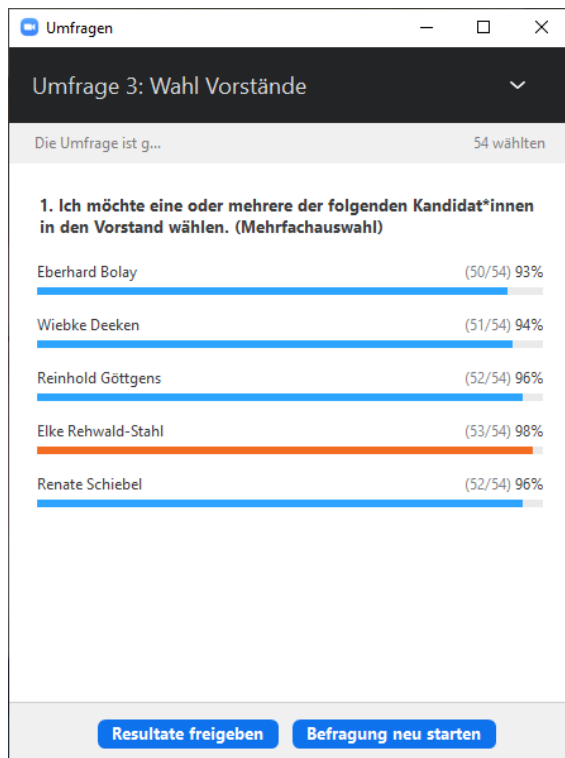
Die Amtszeiten von Sarah Kreuzberg und Nicola Krümpelmann laufen noch bis 2021. Die Amtszeiten der restlichen Vorstände enden in diesem Jahr. Arthur Reich kandidiert nicht wieder. Renate Schiebel und Dr. Eberhard Bolay stellen sich zur Wiederwahl. Weitere Kandidat*innen für den Vorstand sind Wiebke Deeken, Elke Rehwald-Stahl und Reinhold Göttgens. Es erfolgt die Vorstellung aller Kandidat*innen in alphabetischer Reihenfolge. Fünf Kandidat*innen bewerben sich auf fünf Vorstandsposten. Es könnten demnach alle sieben Posten besetzt werden, die laut Satzung möglich wären.

Stefan Berk fragt, ob es weitere Vorschläge für Vorstands-Kandidat*innen oder Fragen an die vorgestellten Kandidat*innen gibt, was nicht der Fall ist.

Es folgt die Abstimmung. Es ist eine Mehrfachauswahl möglich, d.h. jedes Mitglied kann bis zu fünf Kandidat*innen auswählen. Wird eine Person nicht ausgewählt, zählt dies als Nein-Stimme.

Alle fünf Kandidat*innen werden mit mehr als 90 % der Stimmen gewählt. Alle nehmen die Wahl an und bedanken sich für das Vertrauen.

Stefan Berk bedankt sich beim ausscheidenden Vorstand Arthur Reich für sein Engagement.



Aktueller Stand: Strategieumsetzung

Der Geschäftsführer des WL-DV, Steffen Weber, berichtet über den Stand der Strategie, die auf fünf Jahre bis 2023 angelegt ist (siehe Anhang). In seiner Präsentation stellt er die Vision und die Ziele sowie den Umsetzungsstand bei den strategischen Projekten vor.

Steffen Weber erklärt, dass die Umsetzung der Strategie und der Projekte in der Summe trotz der Corona-Krise sehr gut vorangekommen ist. Es sind jedoch ungeplante Maßnahmen hinzugekommen, wie zum Beispiel die Aktion #fairsorgung, die Aktion #fairwertsteuer, die Corona-Updates, die Online-Fachtage mit Messe und Tagung sowie diese Online-MV. Das hat zu deutlich Mehrarbeit geführt, was durch das gute Team in der Geschäftsstelle und der guten Zusammenarbeit im Vorstand abgefangen werden konnte. Auch wenn der WL-DV durch die Corona-Krise starke Einschnitte hat, ist er angesichts der Herausforderungen bisher gut durch die Krise gekommen.

Stefan Berk öffnet die Runde für Fragen und Anmerkungen.

Manuela Zellmann (Weltladen Teltow) bedankt sich für den Ausbau von *Online-Veranstaltungen*. Ihr war es bisher nicht möglich, nach Bad Hersfeld, dem angestammten Ort der Fachtage und der Mitgliederversammlung, zu kommen.

Dietmar Becker (Weltladen Frankenthal) hat eine Frage zum Thema „*Solidarische Leistungen für alle Weltläden*“ und möchte wissen, für wie viele Weltläden der WL-DV Leistungen erbringt, die nicht Mitglieder sind. Steffen Weber sagt, dass dies schwierig zu beziffern ist. Beispielsweise kann man bei den Zugriffen auf die neue Website nicht zwischen Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern unterscheiden. Aus persönlichen Rückmeldungen ist aber deutlich geworden, dass viele Nicht-Mitglieder Leistungen nutzen wie zum Beispiel den Fach-Newsletter (ehemals Mitglieder-

Newsletter.) Der Lieferantenkatalog ist schon von Anfang auch von Nicht-Mitgliedern genutzt worden.

Renate Senftleben (Weltladen Wolfenbüttel) und Edith Bruckwilder (Weltladen Dinslaken) bedanken sich im Chat für die *Corona-Updates* und die Begleitung in der schwierigen Corona-Zeit.

Claudia Weber (Weltladen Speyer) wünscht sich eine kurze Erläuterung, was das *Gutschein-System* ist. Steffen Weber erklärt, dass es um Gutscheine geht, die bundesweit bei Weltläden eingelöst werden können. Gebhard Dischler (Weltladen Schwabmünchen) schreibt im Chat, dass die Weltläden Iller-Lech schon viele Jahre mit dem gegenseitigen Anerkennen von Gutscheinen arbeiten. Auch Eberhard Bolay (Vorstand WL-DV, Weltladen Schorndorf) schreibt im Chat, dass auch die Weltläden im Rems-Murr-Kreis/BW seit vielen Jahren unter Beteiligung der Nicht-Mitglieder ein gemeinsames Gutscheinsystem haben.

Gerhard Werum (Weltladen Dieburg) stellt die Frage, inwieweit die *Mittelkürzung* sich auf die Strategie auswirken wird. Kürzungen sind laut Steffen Weber nicht ungewöhnlich, so dass sie im Moment keine negativen Auswirkungen auf die Strategie haben. Dieses Jahr gab es jedoch verstärkte Kommunikation zu den Förderanträgen, da das BMZ insbesondere entwicklungspolitische Bildungsarbeit und Projekte fördert, aber keine strukturellen Maßnahmen, die Weltläden als Ganzes unterstützen würden. Der Weltladen-Dachverband arbeitet an einer Veränderung.

Elke Rehwald-Stahl (Weltladen Weilburg) fragt, wie der *Umsetzungsstand der strategischen Projekte* gemessen wird, d.h. wie die Prozentzahlen ermittelt werden. Steffen Weber erklärt, dass die Zahlen aufgrund von Einschätzungen der Projektkoordinator*innen entstehen. In einer Projektliste wird monatlich der aktuelle Stand dokumentiert. In diese Liste kommen auch alle Ideen, die an uns herangetragen werden. Sie hat dadurch eine Filter- und Schutzfunktion, da es viel mehr gute Ideen als Kapazitäten gibt. In der Liste sind nur die strategischen Projekte aufgeführt. Alle anderen Routine-Aufgaben laufen parallel weiter.

Werner Stumpf (Weltladen Güntersleben) möchte wissen, aus welchen Gründen Weltläden nicht *Mitglied im WL-DV* sind. Steffen Weber nennt verschiedene Gründe, die im Rahmen des Strategie-Prozesses abgefragt wurden. Als Beispiel führt er den Mitgliedsbeitrag und das Kosten-Nutzen-Verhältnis an. Viele Weltläden möchten einen konkreten Nutzen für sich als Laden haben. Der WL-DV versucht, neben den Leistungen für Weltläden auch deutlich zu machen, dass es um die Unterstützung der Weltladen-Bewegung geht, für die beispielsweise zentral Öffentlichkeitsarbeit und Lobbyarbeit gemacht wird. Es ist häufig die zentrale Arbeit des Dachverbandes, die zu Nennungen von Weltläden in Zeitungsartikeln oder anderen Medienbeiträgen führen, von denen alle Weltläden profitieren. Die Mitglieder-Werbung soll zukünftig intensiviert werden, indem Weltläden direkt angesprochen werden.

Nicola Krümpelmann (Vorstand WL-DV) ergänzt, dass es viele Weltläden gibt, die nur für ein spezielles Projekt im Globalen Süden arbeiten und ihre finanziellen Mittel dort einsetzen möchten. Eberhard Bolay (Vorstand WL-DV, Weltladen Schorndorf) erklärt im Chat, dass viele Weltläden zwar hohe Umsätze anstreben, jedoch aus Gründen des Vereinsrechts keine Gewinne. Um den Gewinn zu reduzieren, spenden viele Weltläden an Projekte. Er weist darauf hin, dass Weltläden auch an den WL-DV spenden können, um den Fairen Handel zu stärken.

Eberhard Bolay ergänzt weiter im Chat, dass einige große Weltläden, insbesondere in Baden-Württemberg, vor allem im Textilsortiment viele nicht anerkannte Lieferanten haben und daher nicht Mitglied werden können/wollen. Ein Ziel der Projektgruppe Bekleidung ist, auch solche Hürden zu abzubauen.

Im Chat teilt Bärbel Oberlies (Weltladen Schöllkrippen) die Idee, Nicht-Mitgliedern eine Schnupper-Mitgliedschaft zu schenken. Gerhard Werum (Weltladen Dieburg) bestätigt im Chat, dass alle Weltläden andere Weltläden ansprechen und für den WL-DV werben sollten.

Manuela Zellmann (Weltladen Teltow) regt an, eine Alternative für die *Unterstützung der Produzent*innen* zu schaffen, wenn die Mehrwertsteuer im nächsten Jahr wieder ansteigt, da die Corona-Krise noch andauern wird. Steffen Weber bedankt sich für die gute Anregung. Geplant sind kurzfristig Flyer, die Weltläden an Endkund*innen weitergeben können, um die Aktion breiter zu bewerben und damit Einzelüberweisungen von Privatpersonen möglich sind. Er berichtet, dass 500.000 EUR von den Handelspartnern beantragt wurden und bisher nur ein Bruchteil davon in Form von Spendeneingängen erreicht wurde. Er ruft noch einmal zur Teilnahme von Weltläden auf.

Damjana Gortnar-Schacherer (Weltladen Wipperfürth) schreibt im Chat, dass für sie die *aktion #fairwertsteuer* zu spät kam. Sie hatten zu dem Zeitpunkt bereits ein eigenes Konzept, das sie nicht wieder aufgeben wollten.

Jürgen Ungerer (Weltladen Bad Schönborn) fragt, ob der *Mitgliedsbeitrag* nach den Umsätzen gestaffelt wird. Steffen Weber erklärt, dass es einen Mindest- und einen Maximalbeitrag gibt und dazwischen der Beitrag nach dem Umsatz gestaffelt wird. Birgit Schößwender (WL-DV) teilt im Chat den Link zur Erklärung auf der Website. Steffen Weber bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen Weltläden, die den WL-DV durch ihre Mitgliedschaft finanziell und ideell unterstützen. Jürgen Ungerer (Weltladen Bad Schönborn) nennt im Chat die Idee einer Fördermitgliedschaft für Einzelpersonen ohne Stimmrecht. Moni Schlitt antwortet, dass es diese bereits gibt und sendet den Link zur Website.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zur Strategie-Umsetzung.

Aktueller Stand: Konzept Online-Weltladen

Steffen Weber stellt im Rahmen einer Präsentation verschiedene Konzepte vor, wie ein Online-Weltladen umgesetzt werden könnte (siehe Anhang). Es soll nicht mit einem Antrag darüber abgestimmt werden, sondern lediglich ein Stimmungsbild eingeholt werden. Der Vorstand wird daraufhin entscheiden, in welche Richtung der WL-DV weiterarbeiten soll.

Steffen Weber stellt zunächst die Vision und Ziele für einen Online-Weltladen vor. Er gibt einen kurzen Rückblick auf das Konzept, das bei der letzten MV vorgestellt wurde und an dem der WL-DV bisher intensiv gearbeitet hat. Es ging dabei um einen Online-Shop des WL-DV als gemeinsamen Auftritt der Weltläden, bei dem u.a. eine Abholung im Weltladen ermöglicht werden soll. Das Konzept hat sich seit der MV 2019 folgendermaßen weiterentwickelt:

- Rechtsform: Der Online-Shop würde zunächst unter dem Dach des WL-DV starten. Die Gründung einer Genossenschaft würde erst später erfolgen, um den Beginn zeitlich nicht zu sehr zu verzögern.

- Logistik: Die Logistik würde über einen Fair-Handels-Importeur oder ein Regionales Fair-Handels-Zentrum laufen. Erste Sondierungsgespräche mit El Puente sind bereits angelaufen. Sie hatten sich neben vier anderen auf die Ausschreibung beworben.

Finanzierung: Es werden derzeit insbesondere neue Finanzierungsquellen geprüft, von denen bisher jedoch noch keine erfolgreich war.

Zusätzlich stellt er zwei weitere Online-Konzepte vor:

- Online-Shop für jeden Weltladen individuell: Über den Weltladen Norderstedt liegt ein Angebot von „PayOne“ vor, bei dem Weltläden einen kompletten Online-Shop als Baukasten buchen können. Die Bestückung mit Produkten und Informationen müsste jedoch jeder Laden individuell übernehmen.
- Anschluss an ein Einzel-Händler-Netzwerk, bei dem Weltläden die Waren versenden. Ein potenzieller Anbieter ist „greenlocal“, der mit einer neuen Online-Plattform dieses Jahr starten möchte. Darin sollen nur Produkte von stationären, nachhaltigen Händlern aufgenommen werden.

Steffen Weber stellt schließlich eine Bewertung der drei Optionen aus Sicht des WL-DV vor mit Blick auf den Aufwand für Weltläden, die Erreichung neuer Zielgruppen und den Nutzen für die Weltladen-Bewegung.

Im Anschluss bittet er die Teilnehmenden um Meinungen, Erfahrungen und Rückfragen zu den drei vorgestellten Optionen:

- a. Individuelle Online-Shops für Weltläden
- b. Anschluss an Einzelhändler-Netzwerk
- c. Online-Shop des WL-DV

Rückmeldungen zu Option a: Individuelle Online-Shops für Weltläden

Elke Rehwald-Stahl und Gebhard Dischler berichten von den Erfahrungen des Weltladen Weilburg und des Weltladen Schwabmünchen. Sie haben während der ersten Wochen der Corona-Krise dieses Jahr Online-Shops eingerichtet. Diese werden bisher eher spärlich angenommen. Einige Kund*innen bestellen zwar online, holen die Ware jedoch persönlich ab.

Bei dieser Option äußern einige Weltläden während der Diskussion die Befürchtung, dass es zu aufwändig wäre.

Rückmeldungen zu Option b: Anschluss an Einzelhändler-Netzwerk

Als positiver Aspekt wird eine große Breitenwirkung erwartet. Im Laufe der Diskussion überwiegen jedoch die Bedenken und offenen Fragen:

Mehrere Weltläden sehen den *hohen Arbeitsaufwand* kritisch. Es bräuchte zusätzliches Personal für den Versand und die Retouren-Bearbeitung. Manuela Zellmann (Weltladen Teltow) berichtet, dass sie mit Kommissionsware aufgehört hat, weil die Retouren in schlechtem Zustand

zurückgekommen sind. Barbara Meurer (Weltladen Koblenz) teilt jedoch mit, dass El Puente von überraschend wenig Retouren bisher berichtet hat.

Mehrere Weltläden äußern Zweifel, ob greenlocal zu den *Kriterien der Konvention der Weltläden* passt. Ursula Artmann (Weltladen Bornheim) fragt nach deren Marketing-Strategie und deren Budget für die Neukund*innen-Werbung. Sie stellt in Frage, ob deren Konzept für die Zielgruppen des Weltladens passen würde. Sie plädiert dafür, sich ein schriftliches Konzept von greenlocal vorlegen zu lassen.

Steffen Weber erläutert die *Hintergründe von greenlocal*.

Ebenfalls offen ist die Frage der *Preisgestaltung*. Auch dies sei entscheidend für die abschließende Bewertung. Steffen Weber stimmt zu, dass dies noch zu klären sei.

Steffen Weber erklärt, dass die Kund*innen dort nicht bei einem bestimmten Weltladen einkaufen würden, sondern sie würden nach Produktgruppen suchen und wenn der Einkaufskorb gefüllt ist, würde anhand eines Algorithmus ein angeschlossener bzw. am System teilnehmender Weltladen ausgewählt.

Renate Senftleben (Weltladen Wolfenbüttel) weist darauf hin, dass Weltläden hierfür auch zwingend ein *Warenwirtschaftssystem* bräuchten. Eine normale Registrierkasse würde nicht ausreichen. Dies ist jedoch nicht der Fall, im vorliegenden Fall gibt es manuelle Lösungen für die Einbindung von Einzelhändlern ohne Warenwirtschaftssystem.

Rückmeldungen zu Option c: Eigener Online-Shop des WL-DV

Mehrere Teilnehmende (u.a. Weltladen Tostedt, Weltladen Dieburg, Weltladen Weilburg, Weltladen Schwabmünchen, Weltladen Bad Schönborn, Weltladen Linz, Weltladen Saarbrücken, Weltladen Wolfenbüttel) äußern im Laufe der Diskussion, dass sie sich hauptsächlich oder sogar ausschließlich diese Option vorstellen können. Gerhard Werum ergänzt, dass ein eigener Online-Shop des WL-DV noch zusätzlich über Option 2 beworben werden könnte. Jan Konwinski aus dem Weltladen Aachen findet es wichtig, möglichst bald ein Online-Shop-Konzept für die Weltladen-Bewegung zu haben.

Darüber hinaus werden folgende Fragen und Details diskutiert:

Fritz Pietz (Weltladen Dülmen) fragt nach, inwiefern es zu einer *Konkurrenz zwischen dem Online-Shop und den Weltläden vor Ort* kommen wird. Steffen Weber antwortet, dass eine Konkurrenz nicht ausgeschlossen werden kann. Es kann sein, dass bestehende Kunden dann Produkte online einkaufen. Generell soll jedoch gezielt eine neue Zielgruppe angesprochen werden, die so genannten Millenials (siehe Präsentation). Er geht aber als gegenläufigen Effekt davon aus, dass Menschen, die bisher nicht in den Weltläden gegangen sind, über den Online-Shop auf Weltläden aufmerksam werden können und sie z.B. durch den Wegfall einer Versandgebühr zur Abholung im Weltladen motiviert werden könnten. Ein wichtiges Ziel ist, mehr Menschen in die Weltläden zu bringen.

Jürgen Ungerer (Weltladen Bad Schönborn) hält fest, dass sichergestellt werden müsste, dass die einzelnen Weltläden dadurch wirtschaftlich nicht (zu sehr) geschwächt werden. Er fragt nach, wohin die Einnahmen bzw. Umsätze fließen werden und inwiefern die Weltläden davon

profitieren würde. Dietmar Becker (Weltladen Frankenthal) fragt nach, wer etwaige Anlaufverluste tragen würde und Elke Rehwald-Stahl (Weltladen Weilburg) fragt, ob das Projekt nur gestartet würde, wenn die Finanzierung gesichert ist.

Steffen Weber erklärt, dass Stiftungen und externe Geldgeber die erste Anlaufphase finanzieren sollen, so dass es voraussichtlich keine Anlaufverluste geben würde. Bisher gibt es jedoch noch keine Förderzusage. Der WL-DV geht derzeit von einer schwarzen Null in den Anfangsjahren aus. Es bräuchte explizit Personal beim WL-DV, das ausschließlich für den Online-Shop zuständig wäre. Daher werden Anträge bei verschiedenen Förderern gestellt. Sollte keine externe Finanzierung zustande kommen, könnte der WL-DV ggf. erst einmal eine kleinere Variante umsetzen und mit bestehenden Mitteln arbeiten.

Elke Jakubowski (Weltladen Bad Hersfeld) fragt nach, ob es geplant ist, wie bei click&collect von El Puente eine *Marge an die Weltläden* zu zahlen. Steffen Weber erklärt, dass eine Provision für Weltläden sinnvoll wäre, wenn die Online-Käufer*innen über die Website des Weltladens kommen.

Elisabeth Schumann (Weltladen Duisburg) fragt, ob der Online-Weltladen des WL-DV auch Produkte von anderen Lieferanten anbieten wird, wenn El Puente die Logistik übernimmt. Jürgen Ungerer vom Weltladen Bad Schönborn fragt, was mit einem *Sortiment* „ausgewählter Produkte“ gemeint ist. Nicola Krümpelmann (Vorstand WL-DV) erklärt, dass El Puente der Logistik-Partner und nicht der Träger des Online-Shops wäre. Ziel ist ein attraktives und sinnvolles Sortiment von verschiedenen Lieferanten für die Zielgruppe der so genannten Millenials anzubieten. Ein Fokus auf Lebensmittel mit Wertschöpfung im Süden wäre wünschenswert. Grundlage wäre die Listung im Lieferantenkatalog.

Susanne Mewis (Weltladen Bremen) und Stefan van Roo (Weltladen Langen) heben hervor, dass beim Versand und bei den Retouren der *ökologische Aspekt* unbedingt beachtet werden sollte, um die Glaubwürdigkeit der WL-Bewegung abzusichern.

Henrike Goes (Weltladen Bremen) ergänzt, dass bei einem eigenen Online-Shop der Vorteil wäre, dass *Hintergrundinformationen* zu Handelspartnern etc. stärker integriert werden können.

Nach ausführlicher Diskussion fragt Stefan Berk nach, ob es noch weitere Aspekte gibt, die bisher nicht zur Sprache kamen. Er fasst die Diskussion wie folgt zusammen:

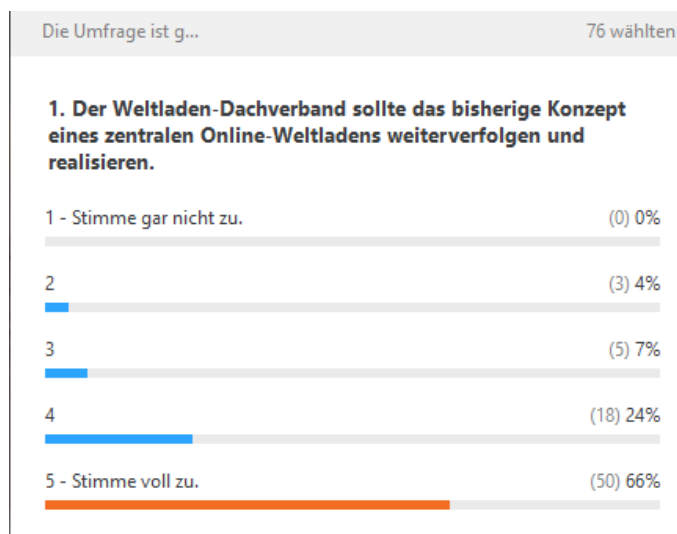
1. Der eigene Online-Shop des WL-DV wurde in der vergangenen MV ausführlich vorgestellt. Einige Fragen müssen noch weiter geklärt werden: Wie ist das Verhältnis zu den lokalen Weltläden? Wie finanziert sich das Projekt? Dennoch haben sich viele positiv dazu geäußert.
2. Der Anschluss an ein Einzelhändler-Netzwerk wie greenlocal erscheint relativ teuer und es kam der Vorschlag, zunächst zu beobachten, wie das Portal anläuft und es später erneut zu bewerten.
3. Individuelle Online-Shops für Weltläden: Hier gibt es bisher eher verhaltene Resonanz von Weltläden, die bereits Online-Shops umsetzen.

Umfrage zu Optionen für den Online-Weltladen

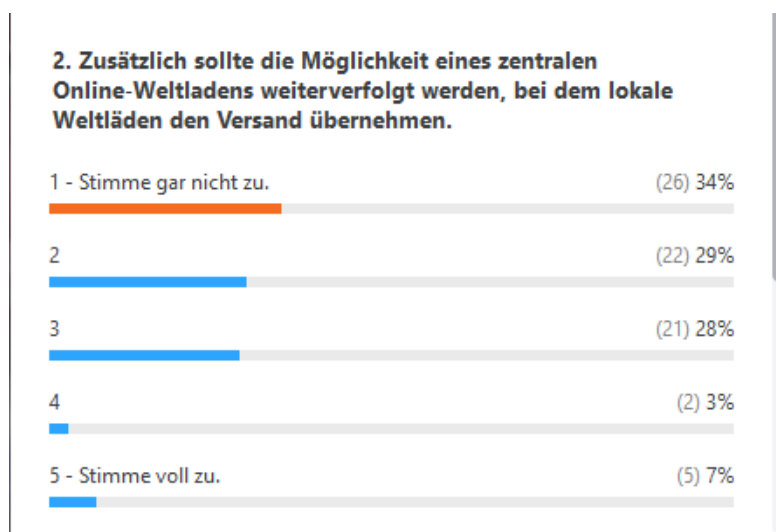
Stefan Berk erläutert, dass er nun eine Umfrage starten wird zur Meinungsabfrage. Die Umfrage umfasst 3 Fragen, die jeweils von 1-5 bewertet werden können. Sie dient als Stimmungsbild für den Vorstand. Teilnehmen können alle anwesenden Teilnehmer*innen und nicht nur die stimmberechtigten Weltläden.

Die Umfrage ergibt folgendes Stimmungsbild:

Frage 1: Der WL-DV sollte das bisherige Konzept eines zentralen Online-Weltladens weiterverfolgen und realisieren.



Frage 2: Zusätzlich sollte die Möglichkeit eines zentralen Online-Weltladens weiterverfolgt werden, bei dem lokale Weltläden den Versand übernehmen.



Frage 3: Zusätzlich sollte an einer Lösung gearbeitet werden, die es lokalen Weltläden einfach und günstig möglich macht, einen eigenen Online-Shop (im Sinne eines erweiterten Schaufensters) zu eröffnen.



Rückmeldungen aus dem Chat wurden zusätzlich aufgenommen.

Heinz Bachschuster (Weltladen Koblenz) erklärt, dass ihn das Wort „zusätzlich“ bei Fragen 2 und 3 irritiert hat. Steffen Weber erklärt, dass es darum geht, fortzusetzen, was bei der MV 2019 beschlossen wurde, jedoch auch gleichzeitig die neuen Optionen weiterzuerfolgen, jedoch mit weniger Energie.

Danksagung und Schlusswort

Stefan Berk verabschiedet sich als Versammlungsleiter und hofft, dass er alle Teilnehmenden nächstes Jahr wieder persönlich in Bad Hersfeld treffen wird.

Steffen Weber bedankt sich bei allen, die diese erste Online-MV möglich gemacht haben. Er bedankt sich bei Renate Schiebel, die den Vorsitz abgeben wird, aber dem Vorstand erfreulicherweise erhalten bleibt. Sie habe in all den Jahren viele kluge Entscheidungen und immer den richtigen Ton getroffen.

Renate Schiebel übernimmt das Wort. Sie schätzt die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und im Dachverband sehr. Sie bedankt sich herzlich bei Arthur Reich für die gute Zusammenarbeit im Vorstand in den letzten acht Jahren. Er habe viele wertvolle Ideen eingebracht und Strukturen vereinfacht.

Sie lädt alle Vorstände am selbigen Tag um 16 Uhr zur konstituierenden Sitzung ein.

Sie bedankt sich erneut bei allen, die diese Online-MV möglich gemacht haben, insbesondere bei Stefanie Krass, Antonia Weßling, Solveig Velten und Steffen Weber. Außerdem dankt sie den Protokollantinnen, dem Moderator Stefan Berk sowie allen Mitgliedern und verabschiedet alle in einen schönen restlichen Sonntag.

Damit schließt sie die Versammlung.

Ort, Datum

Stefan Berk, Versammlungsleiter

Anhang

Die Präsentationen zur Mitgliederversammlung können hier heruntergeladen werden:

Allgemeine Präsentation zur MV:

https://www.weltladen.de//site/assets/files/21981/mv_2020_praesentation-1.pdf

Präsentation zur Strategie und zum Online-Weltladen:

https://www.weltladen.de//site/assets/files/21862/2020-10_mv_strategie_und_online-wl_v3_klein.pdf